



## setta profi Siliconharz Fassadenfarbe

Hochwertige, matte Siliconharz-Fassadenfarbe

<b>Verwendungszweck</b>	Hochwertige hydrophobe Außenfarbe auf Siliconharzbasis für professionelle Fassadenbeschichtungen als Neu- oder Renovierungsbeschichtung. Geeignete Untergründe sind Mauerwerke, Putze nach DIN EN 998 der Mörtelgruppen P II und P III, Kalksandsteinmauerwerk, tragfähige Fassadenfarben und kunstharzgebundene Strukturputze. Mit vorbeugendem Filmschutz gegen schnellen Algen- und Pilzbefall.
<b>Technische Daten</b>	<p><b>Bindemittelbasis</b> Siliconharz und Kunststoffdispersion nach DIN 55947</p> <p><b>Pigmentbasis</b> Titandioxid</p> <p><b>Glanzgrad</b> Matt</p> <p><b>Einstufung nach DIN EN 1062</b></p> <p>Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse V 1 hoch: entspricht sd-Wert &lt; 0,14 m; Istwert: 0,05 m</p> <p>Wasseraufnahme (W-Wert): Klasse W 3 niedrig: entspricht &lt; 0,1 kg/m<sup>2</sup> x h 0,5</p> <p><b>Dichte</b> ca. 1,5 g/ml</p> <p><b>VOC Gehalt</b> Klasse a Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, VOC Gehalt &lt; 0,1 g/l</p> <p><b>Farbton</b> Weiß / Base 0</p> <p><b>Gebindegröße</b> 12,5 Liter</p> <p><b>Abtönungen</b> Über setta MIX und werkseitig tönbar bzw. mit geeigneten Silicon-Volltonfarben bis max. 3% tönbar. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Durch Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändert werden. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenen Untergrund (z.B. weichmacherhaltige Werkstoffe) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.</p> <p><b>Gebindegröße</b> 12,5 Liter</p> <p><b>Lagerung</b> Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.</p> <p><b>Verbrauch</b> Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 140 ml/m<sup>2</sup> pro Anstrich auf glattem Untergrund, auf strukturierten Flächen entsprechend mehr. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln.</p> <p><b>Produkt - Code Farben und Lacke</b> BSW 50</p>

## **Gefahrenkennzeichnung** Entfällt

**Deklaration der Inhaltsstoffe** Kunststoffdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsstoffe (siehe nachfolgenden Hinweis). Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

## **Besondere Hinweise**

Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen - 2 - und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Technisches Merkblatt und EG-Sicherheitsdatenblatt beachten (auf Anfrage erhältlich).

## **Entsorgung**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

## **Verarbeitungsrichtlinien**

**Beschichtungsaufbau** Bei Bedarf die Konsistenz mit ca. 5-10% Wasser einstellen, das Material homogen aufrühren und gleichmäßig auftragen und verteilen. Auf stark kontrastreichen Untergründen einen Zwischenanstrich erstellen.

**Auftragsverfahren** mit Pinsel, Rolle und Airlessgeräten verarbeitbar.

**Airlessauftrag** Düse 0,021" - 0,026" Spritzdruck 150 - 180 bar Spritzwinkel 40° - 50° Bei Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren, ggf. verdünnen und sieben.

**Verarbeitungstemperatur- Untergrenze** + 5°C Untergrund- und Umgebungstemperatur. Die Untergrundtemperatur muss mindestens +3°C über der Tautemperatur liegen.

**Trockenzeit** Bei + 23° C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 Stunden oberflächen-trocken und nach 8 Stunden überstreichbar. Bei niedrigen Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit wird die Trockenzeit deutlich verlängert. Während der Trockenzeit muss die Beschichtung vor Feuchtigkeit geschützt werden.

**Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte** Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## **Bitte beachten**

Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Reinigungsarbeiten am trockenen Beschichtungsfilm können die Oberfläche im Glanzgrad verändern bzw. einen leichten Abrieb verursachen. Bei farbigen Anstrichen kann mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Kratzern (dem sogenannten Schreibeffect) führen. Bei Einsatz in Räumen für Genuss- und Lebensmittellagerung empfehlen wir diese Waren für die Zeit der Renovierung und der Trocknungsphase auszuräumen. Partielle Ausbesserungsarbeiten am getrockneten Anstrichfilm mit dem gleichen Material und Werkzeug ausführen. Je nach Lichteinfall kann sich die Ausbesserungsstelle markieren.

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, kroidenden Schichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB/C DIN 18363, die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Stärker oder ungleichmäßig saugfähige Untergründe mit einem Tiefgrund egalisieren.

## Hinweise

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

